

Journal für
Mineralstoffwechsel
Zeitschrift für Knochen- und Gelenkerkrankungen
Orthopädie • Osteologie • Rheumatologie

**Editorial: EU Summit Conference on
Prevention and Therapy of
Osteoporosis**

Resch H

*Journal für Mineralstoffwechsel &
Muskuloskelettale Erkrankungen*

2006; 13 (3), 76

Homepage:

**[www.kup.at/
mineralstoffwechsel](http://www.kup.at/mineralstoffwechsel)**

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Member of the



Indexed in SCOPUS/EMBASE/Excerpta Medica
www.kup.at/mineralstoffwechsel



Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft
zur Erforschung des Knochens
und Mineralstoffwechsels



Österreichische Gesellschaft
für Orthopädie und
Orthopädische Chirurgie



Österreichische
Gesellschaft
für Rheumatologie

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P.b.b. GZ02Z031108M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



EU Summit Conference on Prevention and Therapy of Osteoporosis

Im Rahmen des Treffens der Europäischen Osteoporose-Fachgesellschaften vom 10. bis zum 11. Juni 2006 wurden Empfehlungen ausgearbeitet, um EU-weit Prävention, Diagnose und Therapie zu vereinheitlichen.

Im Zuge der österreichischen Ratspräsidentschaft hat Bundesministerin Maria Rauch-Kallat Diabetes, Frauengesundheit und schließlich die Osteoporose zum Schwerpunktgesundheitsthema gemacht. Die Vertreter der osteologischen Gesellschaften der EU trafen sich im Rahmen eines EU-Gipfeltreffens, um die europäische Situation im Osteoporosemanagement zu erörtern und Präventionsmaßnahmen, Diagnostik- und Therapieoptionen europaweit zu optimieren. Als Vorsitzender der Konferenz und Beauftragter des Bundesministeriums konnte ich in Zusammenarbeit mit unserer wissenschaftlichen Gesellschaft und der Initiative „LebensBasisKnochen“ zum ersten Mal in der Geschichte der Osteologie eine Gipfelkonferenz mit Beiträgen und Empfehlungen fast aller europäischen Staaten organisieren und auf diesem Weg einen weiteren Schritt in der Erarbeitung eines europäischen Standards im Osteoporosemanagement setzen. Im Gremium waren Delegierte von Litauen genauso vertreten wie Kollegen aus Griechenland und Malta, auch aus den USA wurde ein Gast eingeladen. Delegierte, die an der persönlichen Teilnahme verhindert waren, übermittelten zumindest ein nationales Factsheet, das einen sehr umfassenden Überblick über die gegenwärtige Situation in den einzelnen EU-Staaten gab. Nach mehr als 10 Stunden intensivster Diskussion unter den 33 Teilnehmern haben wir versucht, alle unsere Anliegen, Bedürfnisse und Lösungsvorschläge in kurze, verständliche Empfehlungen zu formulieren.

Ich freue mich, daß wir die Ergebnisse in der ersten englischsprachigen Sondernummer unseres Journales noch im Spätherbst publizieren können und über die IOF in alle Mitgliedstaaten der Welt verteilen werden.

Neben dem internationalen wissenschaftlichen Engagement einzelner österreichischer Arbeitsgruppen konnten wir mit diesem Schritt unsere Bemühungen über unsere Grenzen hinaus auch auf gesellschafts- und gesundheitspolitischer Ebene demonstrieren.

Heinrich Resch, Herausgeber

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ [Bilddatenbank](#)

☒ [Artikeldatenbank](#)

☒ [Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ [Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)